

München, 26. Oktober 2001

Verlässlicher Partner für Sicherheit

Deutschen Post Signtrust bietet Lösungen zum Schutz von Daten und elektronischer Kommunikation

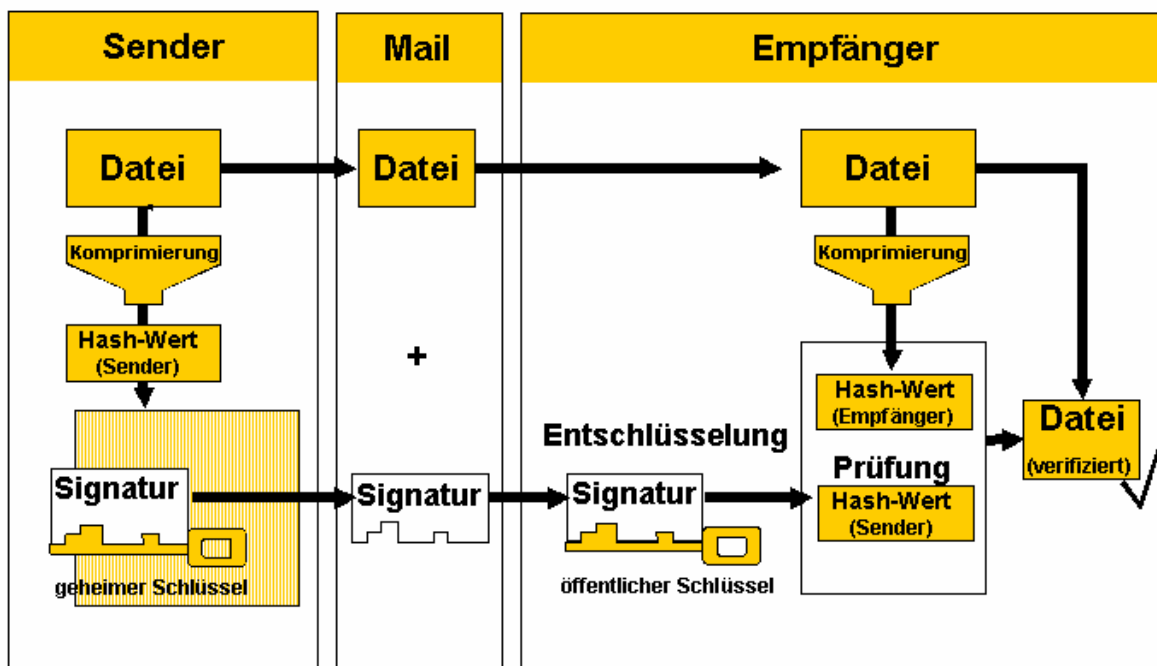
Eine Chipkarte, ein Lesegerät und eine PIN-Nummer definieren das Thema Sicherheit im IT-Bereich neu. Die Deutsche Post Signtrust hat Lösungen entwickelt, um die elektronische Kommunikation rechtsverbindlich zu machen und Daten wirkungsvoll vor unberechtigten Zugriffen zu schützen. Das Tochter-Unternehmen der Deutschen Post World Net besteht aus einem Team von Sicherheitsspezialisten. Neben der Analyse von Bedarf und Anforderungen von Unternehmen kümmern sich diese auch um die Implementierung von Sicherheitssystemen in bestehende IT-Strukturen. Dabei stehen den Anwendern unterschiedlichste Lösungen zur Verfügung. Etwa die Sicherung von internen Netzen auf Internet-Basis zur vertraulichen Kommunikation innerhalb geschlossener Benutzergruppen, das Verschlüsseln und rechtsverbindliche Signieren von E-Mails oder das Signieren, Verschlüsseln und Zeitstempeln von Dateien auf MS Windows Explorer Ebene. Viele weitere Sicherheitsmodule stehen außerdem für die Sicherheitsbedürfnisse der Anwender zur Verfügung.

Besonders gefragt: der gesicherte und rechtsverbindliche Versand von elektronischen Nachrichten. So lassen sich Verträge über das Web schließen oder behördliche Formulare online verschicken. Das alles geschieht nach den Anforderungen des deutschen Signaturgesetzes.

Das eigentliche Herz dieser elektronischen Signatur schlägt im Trustcenter. Das Gebäude ist ein Hochsicherheitsbereich, in dem die Daten der Kunden der Deutschen Post Signtrust gespeichert sind und die "digitale Identität" in einen kleinen Chip verpackt wird. Nur wenige Mitarbeiter dürfen die Räume betreten, in denen so genannte private und öffentliche Schlüssel generiert werden. Auf ihnen beruht die Technik der elektronischen Signatur. Jeweils ein Paar ist notwendig, um die elektronische Unterschrift und die Möglichkeit der Verschlüsselung von Nachrichten zu nutzen. So lässt sich die vom Absender mit seinem privaten Schlüssel erstellte Signatur nur mit dem öffentlichen Schlüssel des Absenders beim Empfänger überprüfen.

Durch eine mathematische Funktion wird beim Verschicken ein für die Mail individueller Zahlencode berechnet (Hash-Wert). Jede noch so kleine Änderung der Nachricht würde diesen Wert verändern und dies dem Empfänger ersichtlich machen.

Für Unternehmen und Verbände gibt es einen zusätzlichen Service: das virtuelle Trustcenter. Mit "SIGNRUST PLATFORM" setzt der Kunde der Deutschen Post Signtrust auf die hohen technischen Sicherheitsstandards im Darmstädter Trustcenter. Gleichzeitig hat er aber die Möglichkeit, als eigene akkreditierte Zertifizierungsstelle gegenüber seinen Geschäftspartnern oder Kunden aufzutreten. Er nimmt die notwendigen Anmeldungen selbst entgegen und gibt Signaturkarten mit eigenem Logo aus. Teure Sicherheitstechnik wird damit sinnvoll outgesourct, das Kerngeschäft bleibt jedoch in der Hand des jeweiligen Unternehmens, das somit zum Verantwortlichen für seine Kunden oder Partner beim elektronisch signierten Mail-Verkehr wird.



Weitere Informationen: www.signtrust.de

Pressekontakt: Deutsche Post World Net, Pressestelle
 Dr. Martin Dopychai
 Ina Quilling
 Telefon: 0228 / 182-99 88
 eMail: pressestelle@deutschepost.de